

# **Liebe sticht Hass**

Ein Gedicht von Peter Starfinger  
(September 2016)

Menschen retten sich vor Kriegen,  
sitzen nun an unsren Tischen,  
weil die Europäer schwiegen,  
statt sich zeitig einzumischen.  
Viele bleiben auf der Strecke,  
andre vor den Zäunen hängen,  
brauchen Nahrung, Zelt und Decke,  
schaffen's gar nicht bis nach Schengen.

Schreit auch der Pöbel immer lauter,  
wird uns die Botschaft nicht vertrauter.  
Wer statt zu zücken stumpfe Messer  
mal in sich lauscht, der weiß es besser:  
dass nur die Liebe Frieden stiftet  
und blinder Hass uns nur vergiftet.

Wer riskiert gar Leib und Leben,  
lässt zurück all seine Lieben,  
wird doch nicht nach Hartz IV streben,  
keine ruhige Kugel schieben.  
Wie erbärmlich ist doch einer,  
der solch 'Leut' vergleicht mit Zecken,  
kauft sich Sachen von Thor Steinar,  
um dann Heime anzustecken.

Schreit auch der Pöbel immer lauter,  
wird uns die Botschaft nicht vertrauter.  
Wer statt zu zücken stumpfe Messer  
mal in sich lauscht, der weiß es besser:  
dass nur die Liebe Frieden stiftet  
und blinder Hass uns nur vergiftet.

Wer es bis zu uns geschafft hat,  
ist meist dankbar ohne Ende,  
hat die endlose Tortur satt!  
Reichen wir ihm doch die Hände!  
So wird unsre Heimat bunter  
an Gestalten und Ideen.  
Keine Angst, wir gehn nicht unter  
mit ein wenig mehr Moscheen.

Schreit auch der Pöbel immer lauter,  
wird uns die Botschaft nicht vertrauter.  
Wer statt zu zücken stumpfe Messer  
mal in sich lauscht, der weiß es besser:  
dass nur die Liebe Frieden stiftet  
und blinder Hass uns nur vergiftet.